

Kreis Göppingen

Gemeinde Rechberghausen

Gemarkung Rechberghausen

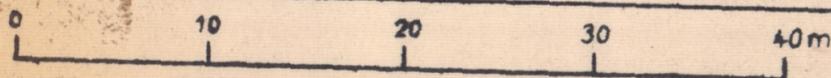
# Bebauungsplan

## „Im Wiesengrund“

### Lageplan und Textteil

Die im Plangebiet dargestellten Flurstücksgrenzen und -bezeichnungen stimmen mit der Festlegung im Liegenschaftskataster überein.

Höhenbezugssystem: Altes System



Maßstab 1: 500

Gefertigt:

Göppingen, den 8. Dezember 1969  
Staatl. Vermessungsamt

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'H. Grotzer'.

O. Reg. Verm. Rat

## Verfahrensvermerke

Als Entwurf mit Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG

öffentlich ausgelegt vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Ort u. Zeit der öffentlichen Auslegung bekannt

gemacht am \_\_\_\_\_

bzw. in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

durch \_\_\_\_\_

Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat

beschlossen am \_\_\_\_\_

Genehmigt gemäß § 11 BBauG vom \_\_\_\_\_

mit Erlaß vom \_\_\_\_\_

Nr. \_\_\_\_\_

Öffentlich ausgelegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Genehmigung sowie Ort und Zeit der öffentlichen

Auslegung bekanntgemacht am \_\_\_\_\_

bzw. in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

durch \_\_\_\_\_

In Kraft getreten am \_\_\_\_\_

*Rechberghausen*, den \_\_\_\_\_ 19\_\_

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

## Textliche Festsetzungen

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

### 1. Planungsrechtliche Festsetzungen für das gesamte Plangebiet:

( § 9 Abs. 1 BBauG und BauNVO )

#### 1.1 Bauliche Nutzung:

1.11 Art der baulichen Nutzung ( §§ 1-15 BauNVO ):

Allgemeines Wohngebiet (WA) (§ 4 BauNVO )

1.12 Maß der baulichen Nutzung ( §§ 16-21 BauNVO ):

1.121 Zahl der Vollgeschosse (Z) ( § 18 BauNVO u. § 2 Abs. 4 LBO ):

II als Höchstgrenze

1.122 Grundflächenzahl (GRZ) ( §§ 16 u. 19 BauNVO ): 0,4

1.2 Bauweise ( § 22 BauNVO ): offen

1.3 Stellung der baulichen Anlagen ( § 9 (1) 1 b BBauG ):

Firstrichtung wie im Plan eingezeichnet

1.4 Garagen ( § 9 Abs. 1 Nr. 1 e BBauG und §§ 12 u. 21a BauNVO ) sind auf den überbaubaren sowie nicht überbaubaren Grundstücksflächen - auch als Grenzbauten - zulässig. Der Mindestabstand von der Straßenbegrenzungslinie muß 4,5 m betragen.

### 2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen ( § 111 LBO ):

2.1 Dachform ( § 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO ): Satteldach (SA) oder Walmdach

2.2 Dachneigung ( § 111 (1) 1 LBO ): 25° - 35°

3. Aufzuhebende Festsetzungen: Alle früher im Plangebiet getroffenen Festsetzungen werden aufgehoben, insbesondere

der Bebauungsplan vom 30.12.1960 gen. 19.6.1961

# Zeichenerklärung



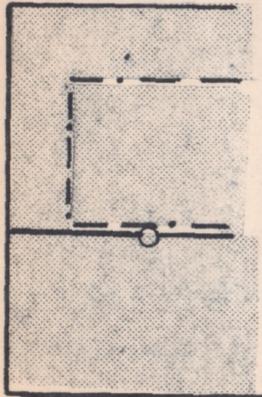
Allgemeines Wohngebiet (WA) ( § 4 BauNVO )



Stellung (Firstrichtung) der Gebäude ( § 9 Abs. 1 Nr. 1 b BBauG und § 111 Abs. 1 LBO )

## Bauland

( § 9 Abs. 1 BBauG )



Straßenbegrenzungslinie ( § 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG )

Baugrenze ( § 23 Abs. 3 BauNVO )

überbaubare Grundstücksfläche ( § 9 Abs. 1 Nr. 1 b BBauG )

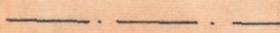
Baugrenze ( § 23 Abs. 3 BauNVO ) zugleich bestehende Flurstücksgrenze

nicht überbaubare Grundstücksfläche ( § 9 Abs. 1 Nr. 1 b BBauG )

## Verkehrsflächen ( § 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG )



Straßenbegrenzungslinie



Fahrbahn mit Straßenachse



Straßenbegrenzungslinie



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans ( § 9 Abs. 5 BBauG )

$\frac{VB}{X} 387,57$

Schnittpunkt zweier Straßenvisiere mit der Höhe 387,57 m über Normal - Null

$\frac{-7,38\% \text{ auf } 64,1 \text{ m}}{7,38\% \text{ Gefälle in Richtung des Pfeils auf } 64,1 \text{ m Länge}}$

$\frac{-\text{Üb. V. auf } 27,9 \text{ m}}{\text{Übergangsvisionier auf } 27,9 \text{ m Länge}}$